

Durchführungsbestimmungen für den Vorgabe-Pokal TTRV-GF-WOB

Austragungsmodus

Wie schon in den vergangenen Jahren wird die Vorgabe mit Minuspunkten für den stärkeren Spieler vergeben. Beide Spieler müssen so wie bei den Punktspielen 11 „+Punkte“ pro Satz erkämpfen.

Es soll nicht umgerechnet und wieder bis 21 gespielt werden!

Die Vorgabe richtet sich nach den QTTR-Werten der jeweiligen Spieler.

Folgende QTTR-Werte werden genommen:

Von Juli bis Dezember, der Wert der für die Herbstserie der Punktspiele ausgegeben worden ist.

Von Januar bis Juni, der Wert der für die Frühjahrsserie der Punktspiele ausgegeben worden ist.

Sollte ein Spieler (zB. X) noch keinen QTTR-Wert haben, so bekommt er den Wert den der Spieler hat, der unter (Spieler X) bei den Punktspielen gemeldet worden ist. Sollte kein Spieler mehr unter (Spieler X) gemeldet worden sein, so bekommt (Spieler X) den Wert von dem darüber gemeldeten Spieler!

Jede Mannschaft ist verpflichtet einen Ausdruck der QTTR-Werte ihrer Spieler von der Vorrunde der entsprechenden Saison, bzw. für die Rückrunde der entsprechenden Saison, wie gemeldet zu den Punktspielen vor Spielbeginn vorzulegen.

Mannschaftsmeldung

Jede teilnehmende Mannschaft ist entsprechend ihrer Vereinsmeldung (Mannschaft 1, Mannschaft 2, etc.) zu melden. Die jeweilige Mannschaft tritt in ihrer gemeldeten Aufstellung an. Die Aufstellungsreihenfolge ist bei dem System (Schwedisch-Liga) frei wählbar

Ggf. Ersatzspieler aus den jeweiligen unteren Mannschaften sind erlaubt.

Aufschlagrecht

Im Einzel hat in jedem Satz der QTTR-Schwächere die Wahl des Auf- oder Rückschlages.

Im Doppel wird das Aufschlagrecht vor Beginn ausgelost.

Ist in beiden Fällen die Vorgabe ungerade, so hat der 1. Aufschläger nur einen Aufschlag.



Tischtennis-Regionsverband Gifhorn-Wolfsburg e.V.

VORSITZENDER

Gerhard Henneicke
Platendorfer Str. 20
38518 Gifhorn

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Karl Lehne (Finanzen), Uwe Ziaja (Sport.),
Thorsten Graumann (Jugendsport),
Michael Timm (Org., Verw. u. Öffentlichk.)

ERWEITERTER VORSTAND

Werner Doege (Lehr- u. Schiedsrichterw.)
Gernot Tetzlaff (Breiten- u. Schulsport)
Heinz Krause, Günter Donath (Ehrenvorsitzende)

Bankverbindung: Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg (Bankleitzahl: 269 513 11), Kontonummer: 011 021 474

IBAN: DE24 2695 1311 0011 0214 74

BIC: NOLA DE 21 GFW

Finanzamt Gifhorn, Steuer-Nr. 19 / 219 / 05120

Vereinsregister Amtsgericht Hildesheim VR 100626

Spielsystem

Schwedisches-Liga-System

- | | |
|------------|-----------|
| 1. A - X | 6. A - Z |
| 2. B - Y | 7. C - Y |
| 3. C - Z | 8. B - Z |
| 4. DA - DX | 9. C - X |
| 5. B - X | 10. A - Y |

Es wird auf 3 Gewinnsätze bis 11 gespielt. Im Entscheidungssatz
Seitenwechsel bei 5 Punkten.

Sieger: Nach Erreichen des 6. Punktes

Entscheidungsdoppel

Sollte das Spiel 5:5 ausgehen, so muss ein Entscheidungsdoppel gespielt werden.
Jede Mannschaft stellt dafür ein „**neues**“ Doppel zusammen. Das
Entscheidungsdoppel muss aus Spielern gebildet werden, die auch bisher an dem
Spiel teilgenommen hat.

Spieltermine

Jedes Vorgabe-Pokal-Spiel muss bis zu dem in der Ausschreibung festgelegten
End-Spieltermin der jeweiligen Runde gespielt werden. Die Begegnungen werden per
Systemauslosung gesetzt. Heimrecht erhält die jeweils zuerst genannte Mannschaft.
Nach Erhalt der Auslosung setzt sich **der Gastgeber (Zeitnah)** mit dem Gast in
Verbindung, um den Endtermin zu bestätigen oder den Spieltermin vorzulegen. Sollte
es zu keiner Einigung kommen, zählt der in der Ausschreibung (siehe Click-tt)
angegebene Endtermin (Sa. oder So.)

Ergebniseingabe

Die Heimmannschaft ist dafür zuständig, das Ergebnis spätestens am Folgetag in
Click-tt einzugeben. Wenn es zu einem neuen Entscheidungsdoppel kommt, ist das
Ergebnis in Click-tt unter Bemerkungen ein zu tragen, mit Namen der Paarungen und
die Ergebnisse der Sätze!

Auslosung

Die Auslosung erfolgt nach jeder Runde „NEU“

**Der Spielleiter hat dafür zu sorgen, dass Vereinsduelle möglichst
in der 1. Runde vermieden werden.**

Für weitere Regeln, die nicht in dieser Durchführungsbestimmung stehen, wird die
WO- des TTVN herangezogen!



VORSITZENDER

Gerhard Henneicke
Platendorfer Str. 20
38518 Gifhorn

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Karl Lehne (Finanzen), Uwe Ziaja (Sport.),
Thorsten Graumann (Jugendsport),
Michael Timm (Org., Verw. u. Öffentlichk.)

ERWEITERTER VORSTAND

Werner Doege (Lehr- u. Schiedsrichterw.)
Gernot Tetzlaff (Breiten- u. Schulsport)
Heinz Krause, Günter Donath (Ehrenvorsitzende)

Vorgaberegung Vorgabe-Pokal

QTTR- Differenz	Vorgabe
420	-14:0
385	-13:0
350	-12:0
315	-11:0
280	-10:0
245	-9:0
210	-8:0
175	-7:0
140	-6:0
105	-5:0
70	-4:0
35	-2:0

Einzel			
Spieler 1	Spieler 2	Differenz	Vorgabe
1230	1520	290	0 : -10
Doppel			
Doppel 1	Doppel 2	Differenz	Vorgabe
1450 1350	1530 1110	80	0 : -4

Beispiel:

Spieler 1 mit QTTR-Wert 1230 spielt gegen Spieler 2 mit QTTR-Wert 1520. Die Differenz beträgt 290 Punkte. Spieler 2 beginnt somit mit -10:0 je Satz (da mehr als 280, aber weniger als 315 Punkte Differenz, Orange markiert).



Die Höchste Vorgabe ist -14

Vorgaberegulation im Doppel

Die Vorgabe im Doppel richtet sich jeweils nach den QTTR-Besseren eines Doppels.

Beispiel:

Doppel A1 mit den QTTR-Werten 1450/1350 spielt gegen das Doppel B1 mit den QTTR-Werten 1530/1110. Die Vorgabe errechnet sich demnach zwischen den Spielern mit den QTTR-Werten 1450 und 1530. Das Doppel B1 startet somit mit -4:0 je Satz (Differenz 80 Punkte, Blau markiert).



VORSITZENDER

Gerhard Henneicke
Platendorfer Str. 20
38518 Gifhorn

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Karl Lehne (Finanzen), Uwe Ziaja (Sport.),
Thorsten Graumann (Jugendsport),
Michael Timm (Org., Verw. u. Öffentlichk.)

ERWEITERTER VORSTAND

Werner Doege (Lehr- u. Schiedsrichterw.)
Gernot Tetzlaff (Breiten- u. Schulsport)
Heinz Krause, Günter Donath (Ehrenvorsitzende)